



Release Notes

für den EXMARaLDA Partitur-Editor

Version 1.3.3

(08-Dezember-2006)

Version 1.3.3. behebt einige Fehler aus Version 1.3.2. und beinhaltet zusätzliche Funktionalität.

Ab Version 1.3.3. unterstützt EXMARaLDA nur noch Java-Versionen ab 1.4. Dies bedeutet, dass neue Versionen des Partitur-Editors auf MAC OS X, Version 10.2. (Jaguar) und 10.1. (Puma) nicht lauffähig sein werden, weil es für diese Betriebssysteme keine geeignete Java-Version gibt. Falls Sie auf eine Version des Partitur-Editors angewiesen sind, die unter Java 1.3. lauffähig ist, schreiben Sie mir bitte eine e-mail.

1. Zusätzliche Funktionalität

Audio-Unterstützung

Um Audio-Files abzuspielen, kann jetzt wahlweise das Java Media-Framework (JMF) oder das JLayer-Framework verwendet werden. Letzteres macht es möglich, auch auf dem MAC MP3-Dateien abzuspielen. Welches Framework verwendet wird, wird über „Edit > Preferences > Media“ festgelegt.

Partitur-Ausgabe

Es wurden einige Änderungen an der Partitur-Ausgabe vorgenommen:

- RTF-Partituren werden jetzt so ausgegeben, dass innerhalb von Partituren kein Seitenumbruch eingefügt werden darf. Damit erübrigt sich die explizite Berechnung von Seitenumbrüchen, und die Handhabung von Copy&Paste von Partituren einfacher.
- Beim Menüpunkt „Page Setup“ wird auf dem MAC jetzt statt des fehlerhaften Systemdialogs ein EXMARaLDA-eigener Dialog zum Einstellen von Papiergröße und Seitenrändern angezeigt.
- Wenn unter „Partitur Parameters“ die Option „Smooth Right Boundaries“ aktiviert ist, wird jetzt auch bei der HTML-Ausgabe der rechte Rand von Partiturflächen in einer Linie angezeigt.

Wortlisten-Ausgabe

Wortlisten werden jetzt in einer übersichtlicheren Form als Type/Token-Listen ausgegeben.

Internationalisierung / Keyboards

Die Menüpunkte und Dialogeinträge lassen sich jetzt wahlweise auch auf Türkisch und auf Schwedisch anzeigen. Danke für die Übersetzung an Tülay Selcuk und Hanna Hedeland. Dem virtuellen Keyboard wurden Zeichensätze zum Transliterieren des Arabischen und des Persischen hinzugefügt.

2. Behobene Bugs

- Ein Fehler bei der XML-Kodierung von Spurattributen wurde behoben
- Ein Fehler beim ELAN-Import wurde behoben

3. Bekannte Probleme

Platzieren des Cursors in langen Ereignissen

Wenn der linke Rand eines Ereignisses sich jenseits des sichtbaren Bereiches auf dem Bildschirm befindet, lässt sich der Cursor innerhalb dieses Ereignisses nicht genau platzieren. Ursache dafür ist ein Bug in der Tabellenkomponente, die zur Anzeige der Partitur verwendet wird. Leider habe ich keinen Einfluss darauf, dass und wann dieser Bug behoben wird. Das Problem lässt sich aber umgehen, indem man entweder Ereignisse generell nicht zu lang werden lässt oder lange Ereignisse über *Event > Event properties...* bearbeitet.